



02.05.2018

NUTZEN SIE DAS POTENZIAL IHRES BETRIEBS VOLL AUS?

„Damit das Unternehmen noch effizienter arbeitet, sind kontinuierliches Training für die Mitarbeiter, replizierbare Arbeitsabläufe sowie darauf abgestimmte Produktportfolios entscheidend“, erklärt Ulrike Tries, Anwendungstechnikerin bei 3M Deutschland. Diese einzelnen Maßnahmen erläutern die Mitarbeiter des 3M Deutschland-Teams während des WOK direkt im Betrieb. „Dem voraus geht zunächst jedoch ein Gespräch mit dem Betriebsinhaber. Denn es ist uns wichtig, erst einmal eine Offenheit zu schaffen, was Veränderungen in den Werkstattprozessen angeht“, erläutert die Anwendungstechnikerin.

INDIVIDUELL ZUGESCHNITTENE LÖSUNGSVORSCHLÄGE

Erst im nächsten Schritt erfolgt die genaue Analyse der Betriebsabläufe vor Ort durch einen 3M-Mitarbeiter: „Wie effizient arbeitet das Unternehmen? Wie sind die Prozessabläufe? Welche Materialien verwenden die Mitarbeiter dabei? Diese Ist-Erfassung kann bis zu einem Tag lang dauern“, schildert Ulrike Tries, wie diese Bestandsaufnahme abläuft. Die Ergebnisse erhält der Betriebsinhaber im Anschluss gesammelt – inklusive konkreter Optimierungsvorschläge. „Dabei verzichten wir bewusst auf ein Schema F. Denn jeder Betrieb tickt anders. Deshalb sind auch die Lösungsvorschläge individuell auf die Werkstatt zugeschnitten“, führt die Anwendungstechnikerin aus.

ALLE MITARBEITER VON ANFANG AN EINBINDEN

Von der Vorbereitung bis zum Finish: Mit konkreten Trainings begleitet der 3M-Mitarbeiter im nächsten Schritt die Mitarbeiter bei der Umsetzung der Optimierungsmaßnahmen. „Wichtig ist, von Anfang an alle Mitarbeiter in die Planung und Umsetzung des WOK einzubinden“, rät Ulrike Tries und führt aus: „Veränderung stellt für viele Menschen erst einmal eine Herausforderung dar. Neben monetären Faktoren geht es bei dem Konzept schließlich auch darum, dass sich das ganze Team bei den Abläufen im Unternehmen wohlfühlt – denn dann arbeitet es auch produktiver.“

Für mehr Informationen zum WOK können sich Betriebsinhaber an ihren 3M-Händler wenden.

Ina Otto